

Protokoll des Bündnispartner-Treffens am 24. Juli 2009

Ort: Räumlichkeiten der Humanistischen Union (Haus der Demokratie und Menschenrechte)

Zeit: 16.00 - 20.00 Uhr

Anwesende: Vertreter von FoeBuD, Humanistische Union, Chaos Computer Club, ver.di, AK Vorrat, AK Zensur, Bündnis 90/Die GRÜNEN, Grüne Jugend, Jusos in der SPD, Die LINKE, JungdemokratInnen/ Junge Linke Berlin, Piraten Partei, LandesschülerInnenausschuss Berlin, Neue Richtervereinigung, Antifaschistische Linke Berlin, Bündnis für Politik und Meinungsfreiheit, Junge Presse Berlin

Moderation: padeluun u. Nina Eschke

Protokoll: Nina Eschke

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch padeluun
2. Vorstellungsrunde
3. Ergebnis der Gespräche mit dem „Aktionsbündnis Freiheit statt Angst e.V. (i.Gr.)“
4. Ansprache von Bündnispartner und Unterstützern
5. Demo-Anmeldung/ Routenplanung
6. Ressourcen für die Demo-Vorbereitung
7. Demo-Orga: Vorbereitungen und Aufgabenverteilung
8. Demo-Ablauf und Bühnenprogramm
9. Kommunikationsstruktur für Demo-Vorbereitung
10. Nächste Bündnistreffen

Ergebnis der Gespräche mit dem Aktionsbündnis "Freiheit statt Angst e.V. (i. Gr.)"

- Beim letzten Bündnistreffen am 10.07.09 einigten sich die Anwesenden darauf, dass eine gemeinsame Demo mit dem „Aktionsbündnis Freiheit statt Angst e.V. (i.Gr.)“ nur akzeptabel wäre, wenn das Aktionsbündnis folgenden Forderungen vollständig nachkommt:
 - Aufgabe der Demo-Route
 - Aufgabe der Namen AK Vorrat Berlin , AK Vorrat , Freiheit statt Angst, Freedom not Fear
 - Aufgabe der Logos Freiheit statt Angst/ Freedom not FearEin dreiköpfiges Verhandlungsteam (Validom, Wolf Peuker, Kai-Uwe Steffens) wurde damit beauftragt, die Gespräche mit dem „Aktionsbündnis Freiheit statt Angst e.V. (i.Gr.)“ zu führen und die o.g. Forderungen zum Ausdruck zu bringen.
- Kai-Uwe Steffens berichtet, dass Gespräche mit dem „Aktionsbündnis Freiheit statt Angst e.V. (i.Gr.)“ aufgenommen wurden, diese jedoch zu keinem

Zeitpunkt so verliefen, dass unter den o.g. Voraussetzungen eine entsprechende Einigung erzielt werden konnte. Daraufhin hatte das Verhandlungsteam bereits im Vorfeld des Bündnistreffens allen Bündnispartnern per email empfohlen, die Versuche einer Einigung und somit die Gespräche mit dem Aktionsbündnis abubrechen. Diese Empfehlung spricht Kai-Uwe Steffens erneut gegenüber allen Anwesenden aus. Dieser Vorschlag wird, nach kurzer Diskussion und Abstimmung unter den Anwesenden, mehrheitlich (mit einer Gegenstimme von Felix Lederle von DER LINKEN) angenommen. Diese Entscheidung der Anwesenden wird dem „Aktionsbündnis Freiheit statt Angst e.V. (i.Gr.)“ unmittelbar telefonisch mitgeteilt.

Ansprache von Bündnispartnern und Unterstützern

- Eine Übersicht der Organisationen, die ihre Unterstützung der Demo bereits offiziell bestätigt bzw. die bereits angesprochen wurden, findet sich im Anhang. Auch eine Liste mit den bisherigen Einzelunterstützern ist dem Protokoll beigelegt.
- Für die Vernetzung mit internationalen Organisationen und potentiellen Unterstützern wird die „Arbeitsgruppe Internationale Vernetzung und Koordination“ gegründet, zuständig ist Nina Eschke. Freiwillige, die sich in dieser AG einbringen wollen, können sich im Aktionsbüro bei Nina melden. Nina wird zudem eine englische Standardeinladung entwerfen, die von allen genutzt und mit dem englischen Aufruf (Call for Action) an potentielle internationale Unterstützer verschickt werden soll.
- Die Anwesenden einigen sich darauf, dass verstärkt auch Abgeordnete des Europäischen Parlaments auf ihre Unterstützung für die Demo angesprochen werden sollen.

Demo-Anmeldung

- padeluum vom FoeBuD e.V. berichtet, dass die Demo-Anmeldung nun vollständig von Malte Spitz an ihn übergeben wurde. Der Beginn der Demo am Potsdamer Platz um 15.00 Uhr steht fest. Wo genau am Potsdamer Platz muss noch geklärt werden. Auch die genaue Demoroute steht noch nicht fest. Malte Spitz berichtet, dass die genaue Route vier bis fünf Wochen vor den Demo absehbar ist, von der Polizei wird sie voraussichtlich aber erst 15 bis fünf Tage vor der Demo offiziell frei gegeben.
- Beim nächsten Bündnistreffen am 7.08. soll geklärt, um welche Uhrzeit die Demo/Abschlusskundgebung offiziell enden soll (voraussichtliche gegen 22.00 Uhr).
- Michel Blumenstein merkt an, dass es für die Vorgespräche mit der Polizei wichtig sei, die genaue Zahl der Wagen im diesjährigen Demozug zu kennen. Hierzu wird Nina Eschke eine Rundmail an alle Bündnispartner/-innen und Unterstützer/-innen schicken, mit der Bitte ihre Wagen (mit Ansprechpartner) bei Michel Blumenstein an zu melden. Bisher ist bekannt, dass folgende Bündnispartner sich mit Wagen an der Demo beteiligen werden:

- Chaos Computer Club
- Antifaschistische Linke Berlin
- Piraten Partei
- ver.di
- AK Vorrat Stade
- Bündnis für Politik und Meinungsfreiheit
- FoeBuD
- (Hedonisten)

Ressourcen für Demo-Vorbereitung

- Finanzielle Unterstützung für die Demo wurde bisher von folgenden Organisationen offiziell zugesagt:
 - Humanistische Union
 - Stiftung Bridge
 - Bündnis 90/ DIE GRÜNEN (Bundesverband)
 - Bündnis 90/ DIE GRÜNEN (LV Berlin)
 - DIE LINKE (Parteivorstand)
 - ver.di
 - Freie Ärzteschaft
 - Neue Richtervereinigung
 - Freier Verband Deutscher Zahnärzte
 - Perfect Privacy
- Zudem hat die Humanistische Union einen Förderantrag bei dem Verein der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V. gestellt.
- Kai-Uwe Steffens vom AK Vorrat Hamburg berichtet, dass er einen Antrag für eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 15.000 Euro für die Finanzierung der Demo beim AK Vorrat gestellt hat. Zurzeit wird auf der Mailing-Liste des AK Vorrat abgestimmt, ob diesem Antrag statt gegeben werden soll.
- Um die Finanzierung der Demo transparenter zu machen, einigen sich die Anwesenden darauf, dass die veranschlagten Kosten für die Demo und die bisherigen Einnahmen auf der Spendenseite des AK Vorrat (unter: http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/Kontoinformationen_und_Verwendung_von_Geldern) veröffentlicht werden.
- Für die Einsammlung von Spendengeldern schlägt Constance Kurz vom CCC vor, einen PayPal auf der Freiheit statt Angst Webseite zu setzen. Der Vorschlag wird von den Anwesenden diskutiert. Per Abstimmung wird der PayPal-Vorschlag aus datenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt.
- Die Anwesenden einigen sich darauf, dass Einzelpersonen gezielt auf Spenden angesprochen werden sollen.

Aufgabenverteilung/Demo-Vorbereitungen

1.) AG Sicherheit und Kommunikation:

Zuständig: Michel Blumenstein, Validom, Andreas Baum, Roman Cieslik,
(Nina Eschke)

- Michel Blumenstein berichtet, dass auf dem ersten Treffen der AG die einzelnen Aufgabenbereiche unter den Zuständigen aufgeteilt wurden. Eine Übersicht der einzelnen Aufgabenbereiche und den einzelnen Zuständigen sowie Helferlisten findet sich im Wiki unter:
http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/Freiheit_statt_Angst_am_12._September_2009/Sicherheit
- Zurzeit holt die AG Angebote (mit und ohne Band-Technik) für zwei Bühnen bei verschiedenen Bühnenbauern ein. Auf dem nächsten Bündnistreffen wird die AG die Angebote präsentieren und eine Empfehlung aussprechen.
- Die AG bittet zudem alle Bündnispartner/-innen und Unterstützer/-innen, zeitnah bekannt zu geben, wer sich am Demotag mit einem Infostand präsentieren möchte. Hierzu werden folgende Angaben benötigt:
 - Infostand auf der Auftakt- und/oder Abschlusskundgebung
 - Welche Dinge werden seitens der Bündnispartner/-innen und Unterstützer/-innen für ihre Infostände benötigt (d.h. Tische, Stromversorgung, Licht etc.)

Hierzu wird Nina Eschke eine Rundmail an alle Bündnispartner/-innen und Unterstützer/-innen schicken, mit der Bitte ihre Infostände bei Michel Blumenstein an zu melden.

2.) AG Design und Werbung

Zuständig: Rena, Stefan Hermes, padeluun, Wolf Peuker, Kaya Deniz, (Michel Blumenstein, Nina Eschke)

- Nina Eschke berichtet, dass die AG sich aufgrund verschiedener Meinungen seitens einzelner Bündnispartner/-innen, auf kein Motiv für die Demo-Werbematerialien (Plakate, Flyer etc.) einigen konnte. Aufgrund des knappen Zeitplans und der ebenso knappen Finanzlage sind sich die Anwesenden einig, dass noch während des Bündnistreffens eine Entscheidung getroffen werden muss. Die Entwürfe und Argumente werden eine Zeit lang diskutiert, um ein Motiv auszuwählen. Per Abstimmung wird entschieden, dass in der ersten Druckrunde nur ein Motiv gedruckt werden soll. In einer zweiten Abstimmung wird entschieden das alte Motiv (Augen oben, rotes Banner in der Mitte, Demodaten unten) von Michel Blumenstein erneut zu verwenden. Michel Blumenstein erklärt sich bereit die Vorlagen entsprechend an zu passen (d.h. Ort/ Zeit/ Hinweis auf Spendenkonto) und in druckfähige Formate zu bringen.
- Die Anwesenden sind sich einig, dass jeder Bündnispartner die Möglichkeit hat eines der anderen Motive – sofern die Lizenz dies zulässt – auf eigene Kosten drucken zu lassen und für die Mobilisierung der Demo zu verwenden.

3.) AG Redner

Zuständig: Annette Mühlberg, Rana Tangens, Malte Spitz, padeluun

- Folgende haben als Redner/-in auf der Abschlusskundgebung zugesagt:
 - Thilo Weichert (Datenschutzbeauftragter des Landes Schleswig Holstein)
 - Frank Bsirske (Vorstizender von ver.di)
 - Laura Fritsche (Vorsitzendes des LandesschülerInnenausschusses Berlin)
- Des weiteren hat der FoeBuD e.V. Heribert Prantl als Redner angefragt.
- padeluun bietet an, die Moderation auf der Bühne während der Abschlusskundgebung zu übernehmen
- Wie bereits auf dem Bündnistreffen am 10.07. besprochen, sind sich die Anwesenden einig, dass folgende Themen mit den Redebeiträgen (in Form von kurzen und längeren Beiträgen) abdeckt werden sollen:
 - Datenschutz allgemein (Thilo Weichert)
 - e- Gesundheitskarte
 - Zensur (Franziska Heine - angefragt)
 - Arbeitnehmerdatenschutz (Frank Bsirske)
 - Presse (Heribert Prantl – angefragt)
 - Stockholm Papier
 - Kirchen

Alexander Lang vom Bündnis für Politik und Meinungsfreiheit macht zudem den Vorschlag, das Thema Respression/Einschränkung politischer Proteste mit aufzunehmen. Hierzu wird Rolf Gössner als potentieller Redner vorgeschlagen und wird von padeluun daraufhin angesprochen.

4.) AG Pressearbeit

Zuständig: Aktionsbüro (Nina Eschke) und FoeBuD e.V. (padeluun)

- Der FoeBuD hat sich bereit erklärt, das Aktionsbüro intensiv bei der Pressearbeit zu unterstützen. Nina Eschke wird in der nächsten Woche eine erste Pressemitteilung zur Ankündigung der Demo entwerfen. Zudem erklärt sich Nina Eschke bereit, soweit zeitlich machbar, auch die internationale Pressearbeit zu koordinieren.
- Für die Pressearbeit werden dringend noch Helfer/-innen gesucht.
- Annette Mühlberg berichtet, dass, wie auf dem letzten Bündnistreffen besprochen, im Vorfeld der Demo eine Pressemitteilung an bisherige Datensünder (Telecom, Deutsche Bahn, Lidl, Siemens, Deutsche Post etc.) als „Presse-Gag“ rausgehen wird. Ulrike Maercks-Franzen von der dju in ver.di wird diese Pressemitteilung schreiben.

6.) AG Mobilisierung

Zuständig: Viktoria Mühlbauer (Aktionsbüro)

- Für die Mobilisierung zur Demo wird beschlossen, dass sich das Demo-Bündnis auf verschiedenen Veranstaltungen (z.B. Lange Nacht der Museen, Anti-Atom Demo am 5. September) mit einem Info-Stand präsentiert.

5.) AG Sonderzüge und Busse

Zuständig: AK DATEN FNF 2009 (Sonderzüge), FoeBud e.V. (Busse aus NRW)

- Bereits im Vorfeld des Bündnistreffen wurden die Bündnispartner und Unterstützer der Demo per email daraufhin gewiesen, dass Tickets für die Sonderzüge nach Berlin am 12. September bis zum 15. August unter <http://foerderdaten.de/fsa/> gebucht werden können. Nina Eschke weist die Anwesenden nochmals daraufhin und bittet um Weiterleitung dieser Information.
- padeluun erläutert, dass der FoeBuD für die Anreise nach Berlin Busse ab Bielefeld organisiert.
- Informationen zu den Sonderzügen und zu den Bussen finden sich im Wiki unter:
http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/Freiheit_statt_Angst_am_12._September_2009/Anreise

Bühnenprogramm

- Stefan Hermes berichtet, dass Dr. Motte fest zugesagt hat, nach den Redebeiträgen auf der Abschlusskundgebung Musik zu machen.
- Malte Spitz berichtet, dass Rainer von Vielen bereit wäre, auf der Abschlusskundgebung zu spielen.
- padeluun merkt an, dass Bands auf der Abschlusskundgebung und die damit gebrauchte Bühnentechnik sowie die Aufwandsentschädigung für die Bands die Kosten der Demo erhöhen. Die Anwesenden einigen sich darauf, dass auf dem nächsten Bündnistreffen am 7. August endgültig entschieden werden soll, ob Bands auf der Abschlusskundgebung auftreten sollen oder nicht. Dann werden auch die Angebote für Bühnen (mit und ohne Bandtechnik) vorliegen. Bis zum 5. August steht es allen frei, Bands für die Abschlusskundgebung anzufragen.

Kommunikationsstruktur für Demo-Orga

- padeluun regt an, eine geschlossene Twitter-Seite für die Demo-Orga zu erstellen. Nina Eschke und Michel Blumenstein erklären sich bereit, diese einzurichten.
- Für die Weiterleitung von Informationen an die Bündnispartner/-innen und Unterstützer/-innen, die sich nicht auf der Demo-ML angemeldet haben, schlägt Nina Eschke vor, eine reine Informations-ML zu nutzen. Ryo Kato hat bereits eine solche ML eingerichtet, auf der nur Nina Eschke und Ryo Kato, als Demo-Administratoren, ein Schreibrecht haben. Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag zu.

Nächste Bündnistreffen

- Die nächsten Treffen der Bündnispartner finden am:
 - **Freitag, 07. August 2009, 16.00-20.00 Uhr** (Ort: Humanistische Union/
Haus der Demokratie und Menschenrechte)

und

- **Freitag, 21. August 2009, 16.00-20.00 Uhr** (Ort: Humanistische Union/
Haus der Demokratie und Menschenrechte)

Es wird erbeten, die Termine an alle Bündnispartner, Interessierte sowie potentielle Bündnispartner und Unterstützer weiterzuleiten!

Stand: 28. Juni 2009

Offizielle Zusagen von Bündnispartnern:

Humanistische Union e.V.
Internationale Liga für Menschenrechte
European New Resistance
United Mutations Organisation
Azadi e.V., Rechtshilfefonds für Kurdinnen und Kurden in Deutschland
Stuttgarter Bündnis für die Versammlungsfreiheit
Bündnis gegen das neue Niedersächsische Versammlungsgesetz
AK DATEN e.V.
AK Zensur
Arbeitsgemeinschaft "Perfect Privacy"
FoeBuD e.V.
Netzpolitik.org
Netzwerk Neue Medien
Wikileaks
Einstellungsbündnis für die Einstellung der §129(a) -Verfahren
Aktion Umwelt e.V.
Deutscher Anwaltverein
Neue Richtervereinigung e.V.
Berufverband unabhängiger Handwerker e.V.
Freier Verband Deutscher Zahnärzte
Freie Ärzteschaft e.V.
Attac Hamburg
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
ver.di
Institut für Sozialwissenschaftliche Praxis und Analyse e.V.
labournet
@lpraum – Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau
AStA der Fachhochschule Bielefeld
Anti-Rassismus-Telefon Essen
Bündnis 90/ Die Grünen (Bundesverband)
Bündnis 90/ Die Grünen (LV Berlin)
Grüne Jugend (Bundesverband)
Junge Liberale e.V.
Jusos in der SPD - Bundesverband
DiePARTEI
Piratenpartei Deutschland
Piratenpartei Hessen
Piratenpartei Rheinland-Pfalz
Piraten in der SPD
AK Vorrat
Chaos Computer Club e.V.
German Privacy Foundation e.V.
Medienstadt Leipzig e.V.
Privacy Legal Fund Germany e.V.
Deutsche Journalistinnen und Journalisten-Union in ver.di (dju)
Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. (FifF)
Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein (RAV)

LandesschülerInnenausschuss Berlin
Bündnis 90/ Die Grünen (KV Bochum)
DIE LINKE (Bundesverband)
DIE LINKE (LV Sachsen)
Grüne Jugend Berlin
Junge Piraten
Partei Die Guten
ÜberPartei Deutschlands (ÜPD)
Bundesverband der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG)
SecondIT

Einzelunterstützer

Jan Philipp Albrecht (MdEP, Bündnis 90/Die Grünen)
Jens Bitzka (Landtagskandidat Bündnis 90/Die Grünen)
Ulla Jelpke (MdB, DIE LINKE)
Katja Kipping (MdB, DIE LINKE)
Jan Korte (MdB, DIE LINKE)
Brian Krause (Bundestagskandidat, Bündnis 90/Die Grünen)
Wolfgang Nešcivić (Richter am Bundesgerichtshof a. D. und MdB, DIE LINKE)
Petra Pau (MdB, DIE LINKE)
Andreas Popp (Bundestagskandidat, Piratenpartei)
Hermann Schaus (MdL, DIE LINKE)
Norbert Schepers (DIE LINKE)
Jens Seipenbusch (Bundesvorsitzender, Piratenpartei)
Johannes Vogel (Bundesvorsitzender der Jungen Liberalen, Mitglied FDP-
Bundesvorstand)
Halina Wawzyniak (stellv. Vorsitzende, DIE LINKE)
Thorsten Wirth (Bundestagskandidat, Piratenpartei)
Wolfgang Wieland (MdB, Bündnis 90/Die Grünen)
Matthias „Wetterfrosch“ Mehldau
Simon Columbus
Björn Echernach, Koblenz
Steffen Greb, Mainz
Benjamin Hagemann, Gießen
Johnny Haeusler
Ulrich Janßen (Bundesvorsitzender, Deutsche Journalistinnen und Journalisten-Union
in ver.di (dju))
Peter Koch, Mainz
Henning Krause, Köln
Rudolf Lörcks, Wesel
Joachim Schäfer, Brüssel
Alexander Svensson
Thomas Trueten (Sprecher Bündnis für Versammlungsfreiheit Stuttgart)

Angesprochene Organisationen, bisher ohne offizielle Zusage

== **Nina Eschke** ==

- Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V. (BDZV)
- Deutscher Presserat
- eco Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V.
- Evangelische Konferenz für Telefonseelsorge & Offene Tür e.V.
- netzwerk recherche e.V.
- no abuse in internet e.V. (naiin)
- Organisationsbüro der Strafverteidigervereinigung
- Verband Deutscher Zeitungsverleger (VDZ)
- Vereinigung Demokratischer Juristinnen & Juristen e.V. (VDJ)
- Bundeskoordination Internationalismus (BUKO)
- Bundesverband deutscher Pressesprecher e.V. (BdP)
- Bundesverband Digitale Wirtschaft e.V. (BVDW)
- Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff)
- Bundesverband junger Autorinnen und Autoren (BVjA)
- Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs) e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS) e.V.
- FREELENS e.V. - Verband der Fotojournalisten
- German Unix User Group e.V. (GUUG)
- Initiative Bayerischer Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger e.V.
- Katholische Glaubensinformation e.V.
- Verband der Internet-Cafes Deutschland e.V. (VICD)
- Verband Freier Lektorinnen und Lektoren (VFLL) e.V.
- Verein zur Förderung der Suchmaschinen-Technologie und des freien Wissenszugangs e.V. (SuMa-eV)
- Verein zur Politischen Jugendpartizipation e.V. (VPJ)
- Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler / BdWi
- Curare e.V. - Verein zur Förderung der Menschenrechte in Gesetzgebung und Verwaltung
- Netzwerk Rauchen - Forces Germany e.V.
- Saydam -Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften- e.V.
- Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur
- Linux User Group Backnang
- Informationsstelle für Friedensarbeit (Information Bureau for Peace Work)
- International Association Of Lawyers Against Nuclear Arms (Deutsche Sektion)
- Netzwerk Friedenskooperative
- Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.
- DPV Deutscher Presse Verband - Verband für Journalisten e.V.
- Arbeitslosenselbsthilfegruppe AhA der Volkssolidarität Berlin, Bezirksverband Spandau
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) BV-Frankfurt/Main
- Internationale KommunistInnen
- WAS-B, Friedrichshain-Kreuzberg
- AStA der Hochschule Darmstadt
- AStA der Universität Koblenz
- AStA der Universität Mainz
- AStA Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

- bff - Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe
- Frauen gegen Gewalt e.V.
- Frauenverband Courage e.V.
- LandeschülerInnenvertretung der Gymnasien und Gesamtschulen Rheinland-Pfalz (LSV/GG)
- Väteraufbruch für Kinder Berlin-Brandenburg e.V.
- wb13 - Jugendmedienwerkstatt Berlin Hohenschönhausen
- Bund mündiger Bürger
- DIE GRAUEN - Landesverband Sachsen

Angesprochene Organisationen, bisher ohne offizielle Zusage

== Annette Mühlberg ==

Deutscher Journalistenverband e.V.
 attac Deutschland
 attac Berlin
 attac Frankfurt am Main

== Julia Hesse ==

Bundesverband der Liberalen Hochschulgruppen (LHG) (gemeinsam mit Nils Droste)
 FDP
 FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin

== Corinna Genschel ==

Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)
 Flüchtlingsrat Berlin
 Aktionsbündnis Sozialproteste (ABSP)

=== Ggf. noch (keine Zusage, Corinna musste früher gehen): ===.

LAG Bürgerrechte und Demokratie, Die LINKE Berlin
 Linksjugend ['solid]
 Linksjugend ['solid] - LV Mecklenburg-Vorpommern
 Linksjugend ['solid] LV Sachsen

== Malte Spitz ==

Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg e.V.
 Campus Grün
 Junge Presse Berlin e.V.
 GRÜNE Jugend Mainz
 GRÜNE Jugend Stade

== Kai-Uwe Steffens ==

Aktion Stoppt die e-Card
 Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V. (BDP)

Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte

== **Sven Lüders** ==

Bündnis für Politik- und Meinungsfreiheit (PM)
Institut für Bürgerrechte & öffentliche Sicherheit e.V./CILIP
JungdemokratInnen/Junge Linke
JungdemokratInnen/Junge Linke Berlin
Rote Hilfe Ortsgruppe Greifswald
AStA HU Berlin
Bund für Geistesfreiheit (BFG) Bayern K.d.ö.R.
Dachverband Freier Weltanschauungsgemeinschaften e.V. (DFW)
Deutscher Freidenker-Verband e.V.
Giordano Bruno Stiftung
Humanistischer Pressedienst e.V.
Humanistische Verband Deutschlands, Landesverband Berlin e. V. (HVD
Berlin)
Bundesarbeitskreis Kritischer Juragruppen (BAKJ)
Pro Aysl
Flüchtlingsrat Brandenburg

== **Fabio Reinhardt** ==

FAU-IAA Fabio
Evangelische Studierendengemeinde Berlin (ESG) Fabio

== **Florian Bischof** ==

Anonymous Berlin
Hedonist International
Free Software Foundation Europe
PIRAT e.V.
Deutscher Fachjournalisten-Verband AG (DFJV)
ABqueer e.V.
Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
Eve & Rave e.V. Berlin
Jugendnetzwerk Lambda e.V.
Berpartei
SPD, Virtueller Ortsverband (VOV)

== **Alder (keine Zusage da nicht anwesend)** ==

Bündnis aktiver Fußball-Fans (BAFF)

=**Michael Ebeling**=

JuLis Niedersachsen
Flüchtlingsrat Niedersachsen
AStA Uni Hannover

ASTa Uni Hildesheim (und darüber hoffentlich auch die Niedersächsische
Landesastenkonzferenz)
Politforum der Uni Hildesheim
Die Grünen im Landtag Niedersachsen (über Ralf Briese)
APPD
DGB Hannover
CCC Hannover (C3H bzw. Leitstelle511)
Rupert und Christel Neudeck (Grünhelme, früher Cap Anamur)
Elias Bierdel (Borderline Europe, früher Cap Anamur)
Friedensbüro Hannover
Antikriegshaus Sievershausen
Die Grünen im EU-Parlament (über Jan-Philipp Albrecht)

== **Viktoria Mühlbauer** ==

ESG Freiburg
u-asta Uni Freiburg
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste